



Einschulung 2021

an der Hermann-Hedenus
Grundschule



Vorabinformationen für
künftige Erstklasseltern



Inhalt

1. Begrüßung.....	3
2. Betreuungsmöglichkeiten an der Hermann-Hedenus Grundschule.....	4
3. Wer kommt im September 2021 in die Schule?.....	5
4. Ist mein Kind schulfähig?	6
5. Die Schuleinschreibung	7
6. Wie kann ich mein Kind auf dem Weg zum Schulkind fördern? - Überblick.....	8
7. Hinweise und Tipps aus den Kindergärten	9
8. Wichtige Termine.....	15

1. Begrüßung

Sehr geehrte Eltern,

wir freuen uns, dass Ihr Kind ab Herbst 2021 zu uns in die Hermann-Hedenus Grundschule gehen wird. Um Sie auf dem Weg bis zur Einschulung zu begleiten, haben wir in Kooperation mit den Alterlanger Kindertagesstätten dieses kleine Geheft entwickelt, um Ihnen die wichtigsten Informationen bis zur Schuleinschreibung im Frühjahr 2021 an die Hand geben zu können.

Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen zur Schuleinschreibung haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Auch auf unseren Websites finden Sie ggf. noch weitere, aktuelle Hinweise.

	<p>Hermann-Hedenus Grundschule <u>Ansprechpartner:</u> A. Schöniger (Rektorin), B. Neefischer (Konrektorin) B. Kindel (Lehrerin) Tel. 09131-480120 info@gs-hedenus.de</p>
	<p>Evangelischer Johanneskindergarten <u>Ansprechpartner:</u> M. Bauernfeind-Schoerner Tel. 09131-9410298 kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de</p>
	<p>Katholischer Kindergarten Sankt Heinrich <u>Ansprechpartner:</u> G. Kästner-Adelhardt A. Mittelberger Tel. 09131-47303 st-heinrich.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de</p>
	<p>Städtisches Kinderhaus Flohkiste <u>Ansprechpartner:</u> S. Hannemann Tel. 09131-440880 kinderhaus.flohkiste@stadterlangen.de</p>



2. Betreuungsmöglichkeiten an der Hermann-Hedenus Grundschule

Als Ganztagschule bieten wir für Ihr Kind folgende Betreuungsmöglichkeiten an:

- **Halbtagsgrundschule:** Ihr Kind geht mittags nach Hause.
- **Offene Ganztagschule:** Ihr Kind geht von Montag bis Donnerstag nach dem Unterrichtsende bis 14.00 Uhr oder 15.30 Uhr in die kostenlose Nachmittagsbetreuung.
- **Gebundene Ganztagschule:** Ihr Kind hat von Montag bis Donnerstag regulär Unterricht von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Am Nachmittag findet entweder Unterricht bei Lehrkräften unserer Schule oder kostenfreie Arbeitsgemeinschaften statt.
- Im Anschluss an die Ganztagsbetreuung kann von Montag bis Donnerstag für alle Schüler ergänzend die **kostenpflichtige Anschlussbetreuung** bis 16.30 Uhr gebucht werden.
- Am Freitag besteht ebenfalls die Möglichkeit eine kostenpflichtige Betreuung zu buchen. Diese geht bis maximal 15.30 Uhr.

Für an unseren Ganztagsangeboten interessierte Eltern gibt es kurz vor der Schuleinschreibung einen entsprechenden Informationse Elternabend. Den Termin hierfür sowie weitere Informationen rund um das Thema „Ganztagschule“ entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Am Tag der Schuleinschreibung stehen wir sowie die Leitung des offenen Ganztags für Sie und Ihre Anliegen gerne zur Verfügung. Sie haben hier die Möglichkeit, Ihr Kind sowohl für eine Halbtagsklasse als auch für eine gebundene Ganztagsklasse oder alternativ den offenen Ganztags anzumelden.



3. Wer kommt im September 2021 in die Schule?

Wer **muss** im Frühjahr 2021 in der Schule angemeldet werden?

Alle Kinder,

- die bereits einmal zurückgestellt wurden.
- deren Einschulung bereits einmal verschoben wurde.
- die **am 30. Juni 2021 sechs Jahre** alt sind (Geburtsdatum 01.10.2014 bis 30.06.2015).
- die im Zeitraum vom **1. Juli bis zum 30. September 2021 sechs Jahre** alt werden und **deren Erziehungsberechtigte den Beginn der Schulpflicht nicht auf das kommende Schuljahr verschieben** (Einschulungskorridor).

Wer **kann** im Frühjahr 2021 in der Schule angemeldet werden?

Alle Kinder, die

- **zwischen dem 1. Oktober 2021 und dem 31. Dezember 2021 sechs Jahre** alt werden, können **auf Antrag** der Erziehungsberechtigten eingeschult werden.
- **nach dem 1. Januar 2022 sechs Jahre** alt werden, können **auf Antrag** der Eltern eingeschult werden.
Ein **schulpsychologisches Gutachten** ist dabei erforderlich.

In begründeten Einzelfällen kann über die Schulaufnahme gesondert entschieden werden.

Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit der Schule auf!

Die Entscheidung über die Aufnahme trifft die Schulleitung.



4. Ist mein Kind schulfähig?

Diese Frage stellt sich vielen Eltern, wenn sie vor der Entscheidung stehen, ihr Kind einzuschulen.

Wer kann Ihnen bei der Beantwortung helfen?

Natürlich helfen die **Erzieherinnen in den Kindergärten**. Sie erleben Ihr Kind in einer Gruppensituation und haben im Laufe der Kindergartenzeit viele Beobachtungen gemacht, die sie gerne mit Ihnen teilen.

Der **Kinderarzt** kann gesundheitliche Hintergründe abklären. Außerdem findet eine gesundheitliche Überprüfung durch das **staatliche Gesundheitsamt** statt. Die Einladung zur Untersuchung erhalten Sie von den Fachkräften der Sozialmedizin des Gesundheitsamtes zeitnah vor dem jeweiligen Untersuchungstermin Ihres Kindes. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Schuleingangsuntersuchung 2020/21 aufgrund der steigenden Infektionsfälle im Rahmen der Pandemie derzeit ausgesetzt wird.

Eine Lehrerin der ersten oder zweiten Jahrgangsstufe wird Ihr Kind im Kindergarten besuchen und mit den Erzieherinnen sprechen. Wenn Sie es wünschen, dann können Sie über den Kindergarten mit den besuchenden **Lehrerinnen** einen Gesprächstermin ausmachen. Natürlich können Sie auch von sich aus jederzeit einen Gesprächstermin in der Schule vereinbaren und sich beraten lassen.

Wer entscheidet, ob Ihr Kind in die Schule aufgenommen wird?

Über die Aufnahme in die Hermann-Hedenus-Grundschule entscheidet die **Schulleiterin**. Natürlich wird sich die Schulleitung alle möglichen Informationen über Ihr Kind von Ihnen und von oben genannten Beteiligten geben lassen. Am Schulanmeldetag selbst wird Ihr Kind in der Schule in einer kleinen Gruppe eine Schnupperstunde miterleben. Um im Zweifelsfall noch genauer entscheiden und beraten zu können, werden Kinder, bei denen die Schulfähigkeit nach dieser Schnupperstunde nicht einwandfrei feststeht, zu einem ausführlichen Schnupperunterricht eingeladen. Dazu nimmt Frau Schöniger noch am selben Tag Verbindung mit Ihnen auf, um Ihnen einen Termin zu geben. Dann wird der ausführliche Schnupperunterricht in einer kleinen Kindergruppe durchgeführt. Danach findet mit Ihnen ein Beratungsgespräch statt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Lehrkräfte direkt am Anmeldetag aus Zeitgründen keine Elterngespräche führen können. Gerne können Sie jedoch auch von sich aus das Gespräch mit Frau Schöniger suchen bzw. den Wunsch äußern, dass Ihr Kind am zusätzlichen Schnupperunterricht teilnehmen soll.



5. Die Schuleinschreibung

Wo melde ich mein Kind an?

- Sie müssen Ihr Kind an der Grundschule anmelden, in deren Schulsprengel Sie Ihren Aufenthaltsort haben.
- Dies gilt auch, wenn Ihr Kind aus persönlichen Gründen eine andere öffentliche Schule besuchen soll. Ein Gastschulantrag regelt anschließend dieses Vorhaben.
- Soll Ihr Kind eine Förderschule oder eine private Volksschule besuchen, können Sie es gleich dort anmelden. Bitte verständigen Sie uns über dieses Vorhaben.

Wann melde ich mein Kind an?

Die Schuleinschreibung findet am **Dienstag, den 9. März 2021** statt.

Was muss ich bei der Schuleinschreibung vorlegen?

Wir benötigen unbedingt:

- eine **Geburtsurkunde** oder das **Familienstammbuch**
- bei **ausländischen Kindern** genügt der **Reisepass**
- bei Alleinerziehenden den **Sorgerechtsbeschluss**
- die **Bescheinigung über die amtsärztliche Untersuchung**
- den **Impfpass Ihres Kindes** mit dem Nachweis über einen ausreichenden Masernschutz
- Ihre vorher gefasste Entscheidung, ob Ihr Kind den **evangelischen** bzw. den **katholischen Religionsunterricht** oder den **Ethikunterricht** besuchen soll.

Damit die Schulanmeldung geregelt ablaufen kann, ist eine gute Planung notwendig. Dazu finden Sie im Februar 2021 **im Kindergarten** Ihres Kindes einen **Zeitplan mit verschiedenen möglichen Terminen**. Bitte tragen Sie den Namen Ihres Kindes dort ein. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich an die vereinbarte Zeit halten und pünktlich mit Ihrem Kind in die Schule kommen.

Sollten sich aufgrund von Covid-19 Änderungen am Termin oder den geplanten Abläufen ergeben, so finden Sie Informationen dazu auf unserer Homepage.



6. Wie kann ich mein Kind auf dem Weg zum Schulkind fördern? - Überblick

Entwicklung der Grobmotorik

- Spielen Sie mit Ihrem Kind Ballspiele.
- Lassen Sie es über Hindernisse springen.
- Lassen Sie es oft auf einer Mauer balancieren.
- Hüpfen Sie mit Ihrem Kind.

Entwicklung der visuellen Wahrnehmung

- Spielen Sie Domino mit Ihrem Kind.
- Puzzeln Sie gemeinsam mit und ohne Vorlage.
- Lassen Sie Muster legen.
- Spielen Sie „Schau genau“ und „Differix“.

Entwicklung der Sprach- und Sprechfähigkeit

- Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor.
- Lassen Sie es zu Bildern erzählen.
- Unterbrechen Sie Ihr Kind nicht, wenn es von einem Erlebnis erzählt.
- Spielen Sie „Ich sehe was, was du nicht siehst“.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind in ganzen Sätzen erzählt.
- Üben Sie Zungenbrecher, Reime, Kinderlieder usw.

Ihr Kind wird groß und selbstständig. Unterstützen Sie es dabei:

- Lassen Sie Ihr Kind alleine kleine Aufträge ausführen.
- Bei schwierigen Aufgaben soll Ihr Kind erst allein versuchen, eine Lösung zu finden.
- Erlauben Sie Ihrem Kind Fehler zu machen, loben Sie trotzdem und ermutigen Sie, es noch einmal zu versuchen.
- Lassen Sie Ihr Kind sich alleine an- und ausziehen, auch wenn es lange dauert und die Schuhe falsch herum angezogen werden.
- Bleiben Sie konsequent in der Erziehung! Ein „Nein“ muss im Regelfall ein „Nein“ bleiben.

7. Hinweise und Tipps aus den Kindergärten

Motorische Entwicklung und Körperwahrnehmung

Wir nehmen unseren Körper über mehrere Teilsinne wahr, in erster Linie über den Tastsinn, den Gleichgewichtssinn und die Tiefensensibilität. Die Informationen, die wir dadurch erhalten, machen jede Form von Bewegung erst möglich. Ohne sie wüssten wir nichts über die Stellung unseres Körpers, die Spannung und Bewegung der Körperteile, sowie die Balance und Kraftwirkung.

Alle grobmotorischen Bewegungen setzen ein gut entwickeltes Gleichgewicht voraus. Kinder müssen zudem erst die entsprechende Muskelkraft bzw. Muskelspannung aufbauen, um Bewegungen wie Laufen oder Hüpfen ausführen zu können. Auch die grundsätzliche Körperwahrnehmung muss erst entwickelt werden. Erst wenn Kinder einschätzen können, wie lang zum Beispiel ihre Arme sind oder wie groß sie selbst im Vergleich zu ihrer Umwelt sind, können sie den eigenen Körper sicher koordinieren.

Beweglichkeit und Geschicklichkeit werden nur durch Bewegung und Ausprobieren entwickelt. Klettern, Rad fahren oder schwimmen können nicht theoretisch gelernt werden. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit und den Freiraum, selbst auf Entdeckungstour zu gehen und seinen Körper im Rahmen seiner wachsenden Möglichkeiten auszuprobieren.

Kinder, die ausgiebig rennen, klettern und toben dürfen, sind in ihren Bewegungen und in der Einschätzung ihrer körperlichen Fähigkeiten viel sicherer und können angemessen reagieren und handeln.

Wir haben Anregungen für Sie zusammengestellt, wie Sie Ihr Kind in seiner grobmotorischen Entwicklung unterstützen können.





Grobmotorik – Was ist das überhaupt?

Grobmotorik: Als Motorik bezeichnet man die Gesamtheit der Muskelbewegungen des Körpers. Der Begriff Grobmotorik bezieht sich dabei auf alle Handlungen, die der Gesamtbewegung dienen, zum Beispiel Gehen, Laufen, Hüpfen.

Grobmotorik spielerisch fördern im Alltag

Balancieren: Balancieren geht fast überall, zum Beispiel auf niedrigen Mauern, Baumstämmen oder auf den farblich abgesetzten Pflastersteinen auf dem Gehweg.

Spielplatz: Spielplätze bieten viele verschiedene Möglichkeiten, die grobmotorischen Fähigkeiten zu fördern. Ohne dass es Ihrem Kind bewusst ist, trainiert es beim Schaukeln, Klettern, Rutschen und Rennen seine Kraft, den Gleichgewichtssinn und seine Koordinationsfähigkeit.

Ausflüge in die Natur/Wald: Das Bewegen in der Natur, Laufen über unebenen Boden, Klettern, Balancieren, Springen fördert die Grobmotorik auf ganz einzigartige Weise.

Springen: Nach einem Regenguss über Pfützen zu springen oder einzelne, farblich abgesetzte Pflastersteine zu „überspringen“, macht Kindern großen Spaß und fördert spielerisch ihren Gleichgewichtssinn und ihr Körpergefühl.

Gemeinsam toben: Toben mit Mama und Papa macht allen Kindern Spaß – und es fördert die motorische Entwicklung. Kinder lernen, ihren Körper richtig einzuschätzen und trainieren Muskeln und Reaktionsvermögen.

Ballspiele/Werfen und Fangen: Nicht umsonst zählen Bälle zu den beliebtesten Kinderspielzeugen überhaupt. Die verschiedenen Möglichkeiten des Werfens und Fangens, aber auch das Schießen eines Balles mit dem Fuß, sind wichtige Übungen für die Grobmotorik. Auch Tücher und Luftballons sind tolle Alternativen zum Werfen und Fangen.

V. Schmidt, Johanneskindergarten, Oktober 2020



Entwicklungen der Feinmotorik

Greifbewegung

1. Faust-/Quergriff
2. Pfötchengriff
3. Pinzettengriff
4. Dreifingergriff



Stifthaltung

Das Schreiben ist eine feinmotorische Leistung, die ein Zusammenwirken von Hand- und Fingergelenksbewegungen und auch ein genaues Dosieren der Kraft in Hand und Finger erfordert. Durch viele Angebote und Übungen im Kita-Alltag (schneiden, falten, kleben, kritzeln, malen...) wird die Feinmotorik gefördert. Fein- und Grobmotorik stehen in einem engen Zusammenhang. So haben Kinder mit einer niedrigen Körperspannung häufig auch Schwierigkeiten bei der Koordination der Hand- u. Fingerbewegung und demzufolge auch bei der Grafomotorik.

Vor der Einschulung beherrschen viele Kinder den sogenannten Tripodengriff. Das heißt, dass der Stift mit Daumen, Zeige- u. Mittelfinger gehalten wird. Mit der Entwicklung der Feinmotorik entwickelt sich auch die Festlegung auf Links- oder Rechtshändigkeit. Teilweise wechseln angehende Schulkinder noch die Hand beim Schreiben, was sich jedoch spätestens zu Beginn des Schuleintritts ändert.

Schwungübungen sind gerade für Schreibanfänger sehr hilfreich, da sie die grob- und feinmotorische Entwicklung der Kinder fördern und auf die Schreibschrift vorbereiten. Häufig gehen diese Übungen mit Reimen oder Musik einher, weil dadurch Bewegung und Handlung optimal verknüpft werden.

Beim Schreibvorgang brauchen Kinder nicht nur das Wissen, wie die Buchstaben aussehen u. in welcher Reihenfolge sie auf das Blatt geschrieben werden müssen. Vielmehr sind auch eine gute Auge-Hand-Koordination und gute feinmotorische Fähigkeiten erforderlich.



Um Ihr Kind in diesem Bereich zu unterstützen, können folgende Angebote im Alltag integriert werden:

Feinmotorik: z.B. das Sortieren mit einer Pinzette

optische Wahrnehmung: Links u. Rechts unterscheiden können, Tisch decken, Malen nach Zahlen, in Wimmelbüchern bestimmte Bildausschnitte wiederfinden

Schreibschwünge: Die „Liegende Acht“ einsetzen, Figuren o. Muster in den Sand zeichnen, Wolle aufwickeln, Rührbewegungen, große Schwünge mit Tüchern in der Luft durchführen

Lebenspraktische Übungen

- Gemüse schneiden
- Gemüse-, Obst- oder Fleischspieße aufstecken lassen
- Servietten falten
- Faden durch Nadel ziehen
- Teig kneten u. ausrollen
- Dekorieren u. Streuen lassen
- Kartoffeln stampfen
- mit Messer u. Gabel essen
- Wäsche mit Klammern aufhängen
- Geschenke einpacken
- Tisch abwischen
- Flaschen auf und zudrehen
- Socken sortieren, zusammenlegen u. aufrollen
- Unkraut/Kräuter zupfen
- Federball, Tischtennis spielen
- Sägen
- Hämmern u. Schrauben
- Frisbee werfen
- Anziehen lassen, Knöpfe schließen, Reißverschlüsse auf- und zuziehen, Schuhe anziehen, Schleife binden an Schuhen oder Geschenken (ohne Zeitdruck)
- Perlen auffädeln
- weben...



Bedeutung von Sprechen und Spielen

Miteinander sprechen und auch miteinander spielen sind für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig. Sie spielen und sprechen mit Ihren Kindern zu Hause ganz viel, wir Erzieherinnen unterstützen im Kindergarten Ihre Erziehung und ergänzen Lernerfahrungen, die Ihr Kind im Kindergarten in einer größeren Gruppe machen kann.



Warum ist miteinander sprechen so wichtig?

- Blickkontakt ist wichtig. Wir schauen Ihr Kind beim Sprechen an und die Kinder uns.
- Wir konzentrieren uns auf Ihr Kind, nehmen Signale wahr und hören genau zu.
- Auf Mimik und Gestik zu achten und selbst Mimik und Gestik zur Unterstützung der Sprache einzusetzen ist wichtig.
- Zwischen den Zeilen zu lesen und dabei Signale des Kindes wahrzunehmen ist wichtig.
- Wichtig ist, dabei andere Dinge ruhen lassen, sich Zeit zu nehmen zum Zuhören, nicht gleichzeitig mit anderen Dingen beschäftigt zu sein.
- Aktives Zuhören, dem Kind signalisieren, Rückmeldung geben „Ich verstehe, dass Du enttäuscht bist...“ ist wichtig.
- Kinder lernen, anderen Kindern und Erwachsenen zuzuhören, mit Aufmerksamkeit und Konzentration.
- Miteinander sprechen ist wichtig, um zwischenmenschliche Probleme frühzeitig zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam zu finden.
- Wir sprechen viel über Erlebtes, z.B. am Wochenende, Probleme, Konflikte, Wünsche, Befinden, im Morgenkreis und auch den Tag über.
- In der Familie finden Gespräche beim gemeinsamen Essen statt oder beim ins Bett Bringen wird noch einmal über den Tag gesprochen. Was war schön, nicht schön? Mit wem hast Du heute gespielt? Was habt ihr gemacht? Konntest du dich mit deinen Freunden wieder vertragen? ...
- Reime, Singen, Vorlesen, Erzählen, Fragen stellen, Erklären sind Bestandteil der sprachlichen Erziehung.
- Das leisten Sie zu Hause, ebenso wir im Kindergarten und auch die Schule.

Warum ist miteinander spielen so wichtig?

Spielen bringt das Gehirn in Schwung. Im Spiel können Kinder alles, worauf es im späteren Leben ankommt, durch eigene Erfahrung lernen.



Gemeinsames Spiel

- Gemeinsam miteinander verbrachte Zeit ist eine sehr wertvolle Zeit.
- Regeln kennenlernen und einhalten kann im Spiel geübt werden.
- Die Kinder eignen sich Spielkultur an: In welche Richtung wird gewürfelt? Ein Würfelpunkt ist ein Kästchen. Wann bin ich an der Reihe?...
- Lassen Sie Ihr Kind auch einmal verlieren. Gewinnen ist ein tolles Gefühl, Umgang mit Verlieren will geübt sein.
- Ermutigen Sie Ihr Kind weiterzuspielen, statt aufzugeben.

Freies Spiel

- Spielen ist ein Grundbedürfnis aller Kinder.
- Kinder brauchen für ihre Entwicklung Spiel- und Erlebnisräume.
- Spielen bedeutet Lernen.
- Qualität statt Quantität ist wichtig. Überhäufen Sie Ihr Kind deshalb nicht mit Spielzeug.
- Miteinander ins Gespräch kommen und verhandeln kann hier geübt werden.
- Spielideen können gesammelt werden.
- Sie sollten abwechseln in der Rolle (Kind, Hund, Kaufladen)
- Spielen ist Verarbeitung des Erlebten und Üben von Fähigkeiten des Alltags.
- Nachgeben, Abwechseln, Kompromisse suchen sind wichtige Lernprozesse.
- Sich behaupten will gelernt sein.

Im Kindergarten nimmt das freie Spiel einen großen Rahmen ein und auch bei Ihnen zu Hause hat es einen hohen Stellenwert.

Das gemeinsame Spiel findet statt, wenn Kinder miteinander Gesellschaftsspiele spielen, mit und ohne Erzieherin. Gerade das ist auch zu Hause gut machbar. Memory, Mensch ärgere Dich nicht, Kartenspiele, Würfelspiele bieten sich an zur Überbrückung von Wartezeiten, am Nachmittag, nach dem Essen, am Wochenende, bei Regenwetter, im Urlaub, ...

Spielphasen sind wichtig. Wir beobachten und dokumentieren im Freispiel Lernfortschritte, die sich in einer natürlichen Umgebung oft besser zeigen, als in einer 1:1 Situation. Sprechen und spielen Sie zu Hause viel mit Ihrem Kind und lassen Sie es mit Freunden einfach spielen.



8. Wichtige Termine

Auf unserer Website www.gs-hedenus.de finden Sie alle wichtigen Termine rund um das Thema „Einschulung“. Da sich aufgrund der momentanen Ausnahmesituation, bedingt durch Covid-19, Termine bzw. Rahmenbedingungen für Veranstaltungen jederzeit auch kurzfristig ändern können, bitten wir Sie, sich regelmäßig auf unserer Website oder den Websites der Kindergärten zu informieren.

An dieser Stelle erhalten Sie schon einmal einen groben Überblick über die bis zur Einschulung **geplanten Aktivitäten**:

Mittwoch, 20. Januar 2021 um 19.00 Uhr in der Hermann-Hedenus Grundschule:

- **Elternabend „Ist mein Kind schulfähig?“** – Informationen rund um die Schuleinschreibung

Februar 2021:

- **Elternabend „Halbtagsklasse – Ganztagsklasse: Was ist gut für mein Kind?“** – Informationen zu den Betreuungsangeboten an unserer Schule
- **Listen in den Kindergärten** mit Terminen für die Schuleinschreibung

Dienstag, 9. März 2021:

- **Schuleinschreibung** in der Hermann-Hedenus Grundschule

Mai 2021:

- **Elternabend „Ich komme in die Schule!“** - Informationen rund um die Einschulung 2021